

Crowdfunding zur Rettung der FGH-Bibliothek

Der Geschichtsverein zeigt am Tag des offenen Denkmals Bücher aus der historischen Bibliothek des Friedrichs-Gymnasiums im AFaM und möchte sie in Herford halten.

Ralf Bittner

Herford. Mit dem ältesten Druck aus dem Jahr 1482 und einem Buchbestand von 8.240 Bänden zählt die historische Bibliothek des Friedrichs-Gymnasiums (FGH) zu den wenigen Sammlungen im Land, die Zeit und vor allem die Weltkriege überdauert haben. Weniger als zehn sind im Netzwerk historischer Schulbibliotheken in NRW zusammengeschlossen. Lange war unklar, was mit der Bibliothek geschehen soll. Dafür scheint eine Lösung gefunden, und die Volksbank in Ostwestfalen unterstützt das Projekt über ihre Crowdfunding-Plattform.

Im Jahr 1540 stifteten die Augustiner-Brüder der Stadt den gesamten Buchbestand und Besitz ihres aufgelösten Klosters zur Gründung einer Lateinschule, aus der später das heutige FGH hervorging.

„Damit die Menschen einen Eindruck davon haben, was seit 2015 derzeit in den Luftschutzräumen des ehemaligen Kreiswehrratsamtes an der Wittekindsstraße eingelagert ist, stellen wir einige ausgewählte Bücher am Tag des Offenen Denkmals vor“, sagt Mathias Polster vom Verein für Herforder Geschichte beim Orts-termin zwischen den 680 Kisten. Dazu lädt der Verein für Sonntag, 13. September, von 12 bis 17 Uhr ins Gebäude I des Archäologischen Fensters am Münster (AFaM) am Münsterkirchplatz 7, ein.

Außerdem erfolgt am Tag des Offenen Denkmals der Startschuss für die Crowdfunding-Kampagne, die dazu beitragen soll, die Ausstattung der Räume am zukünftigen Standort auf dem Bildungscampus auszustatten. Rund 40.000 Euro werden dafür benötigt, um die Bücher in Regalen wieder nutzbar zu machen.

„Je nach Anzahl der Sponderinnen und Sponder stoßen wir die eingeworbene Summe um bis zu 2.500 Euro auf“, sagt Michael Kolm von der Volksbank. „Jeder gespendete Euro geht auch an das Projekt – auch wenn die Spendensumme nicht erreicht werden sollte.“ Gespendet werden kann ab Sonntag über den Link www.viele-schaffen-mehr.de/projekte/lasst-uns-den-schatz-retten.

Die Frage, was mit der Bibliothek geschehen soll, hatte die verschiedenen kommunalen Gremien immer wieder beschäftigt. Zuletzt hatte sogar die Abgabe zur Archivierung



Mathias Polster (Geschichtsverein, v. l.), Michael Kolm (Volksbank), Alexander Steinberg (FGH-Ehemaligenverein) und Anton Ries (Schülersprecher) hoffen auf ein erfolgreiches Crowdfunding, um die historische Bibliothek in Herford halten zu können. Fotos (3): Ralf Bittner



Daniel Teubner (Geschichtsverein) mit einem der älteren Bücher, die wieder zugänglich werden sollen.



Auch der Zettelkasten, in dem die Bücher verzeichnet sind, ist noch da.

an die Universitäts- und Landesbibliothek Münster im Raum gestanden. Sie hätte aber nur den Bestand aus der Zeit vor dem Jahr 1900 übernommen. „Ein Arbeiten damit zu schul- oder stadtgeschichtlichen Themen wäre auch nicht möglich gewesen“, so Polster.

Auf Initiative der Schülervertretung des FGH hatte sich die Schulkonferenz im Februar 2025 einstimmig für den Verbleib der Bibliothek in Herford ausgesprochen. Unterstützt wird das vom Geschichtsverein, der Vereini-

gung ehemaliger Friederizianer, dem Stifterverband Friedericianum, dem Kuratorium Erinnern Forschen Gedenken und der Dieter-Ernstmeier-Stiftung. Betreut werden soll die Bibliothek von Ehrenamtlichen.

„Inzwischen wurde die Anbindung an das Kommunalarchiv konkretisiert, das ebenfalls Räume auf dem Bildungscampus nutzt“, sagt Daniel Teubner, ebenfalls vom Geschichtsverein. „Der Raum erfüllt alle notwendigen Voraussetzungen als Magazin und für

Einsichtnahmen über den Lesesaal.“

Beraten wird darüber der Haupt- und Finanzausschuss im November. Anders als zuvor angenommen, werden abgesehen von der Einrichtung des Raumes wohl keine größeren Kosten anfallen. „Die Bücher wurden bereits bei der Auslagerung 2015 fachgerecht gereinigt und eingelagert“, sagt Heidi Pahlmeyer, Leiterin der Schulabteilung. „Das Hochschulbibliothekszentrum hat den Bestand bereits digital erfasst, sodass auch dafür keine

Kosten anfallen und bereits jetzt eine Recherche in öffentlichen Bibliotheken oder online möglich ist“, sagt Teubner.

Ergänzend zur Ausstellung im AFaM wird es am Tag des Offenen Denkmals in Zusammenarbeit mit der VHS zwei entgeltfreie Führungen mit Mathias Polster geben, die sich allgemeiner mit den Themen Buch und Bibliothek beschäftigen. Treffpunkt für die Führungen ist am Brunnen auf dem Münsterkirchplatz um 14 und um 16 Uhr.